



# 2011/15 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2011/15/home-story>

## Home Story

<none>

Wir stehen auf Süßes! Die Geschäftsführung schleppt seit einiger Zeit Bonbons, Fruchtgummis und ähnlichen Schweinkram in rauen Mengen an, vermutlich um die Stimmung (und damit die Arbeitsmoral?) zu verbessern, oder vielleicht auch einfach, weil sie selbst abhängig von dem Zeug ist. Kürzlich stand dann aber eine halbe Torte auf dem Konferenztisch, die in einer ganz anderen Liga spielte: Schoko mit Schokolade und Schokoschoko (oder so), eine dunkeldunkle süßsüße »Darth-Vader-Torte«, die – völlig unverständlicherweise – übriggeblieben war von einem Kindergeburtstag, bei dem unser Dschungelkind und seine kleinen Genossinnen und Genossen wirklich schlechten Geschmack gezeigt haben, denn sonst hätten sie dieses delikate Meisterwerk definitiv komplett verputzt. Naja, das haben wir dann erledigt.

Aber wenn Sie die Jungle World ein wenig kennen, wissen Sie: Wir lieben nicht nur Süßes, sondern auch Saures. Wir lieben Kritik, die wie eine Faust zuschlägt, messerscharfe Analysen wie vom Seziertisch, steile Thesen, den knallharten Verriss, Anpfeife, Seitenhiebe, abgewogene und feingeistige Argumente, sensible Differenzierungen, scharfsinnige Zuspitzungen, schonungslose Bloßstellungen, Debatten ohne Gnade und stimulierende Randbemerkungen zum Kern der Sache. Dazu aber gehören selbstverständlich grobschlächtiger Spott und feine Ironie, das Lächerlichmachen und das Auslachen, die listige Parodie, die lästige Polemik, der erfrischende Scherz auf Kosten anderer, aber auch auf eigene Kosten, die Selbstironie nicht zu vergessen! Und im Zweifel für den Zweifel! Und noch etwas gehört dazu: Trotz allen akademischen Glanzes und Adorno hier und Hegel da eine naive Liebe zur Lebenslust, eine komplizierte zum Hedonismus, eine zur entspannten Konsequenz, zur selbstreflektierten Loyalität gegenüber sich selbst, zur Boheme.

Und wenn Sie denken, wir hätten hier die Jungle World beschrieben oder ihr Bild von sich selbst, oder vielleicht nur ihr Wunschselbstbild, so müssen wir entgegnen: Wir haben vor allem jemanden beschrieben, der für uns all dies verkörpert und der auch zu den Geburtstagskindern dieser Tage gehört. Die Rede ist von Thomas Ebermann, dem wir nicht nur viele kluge Gedanken, viele davon auch in der Jungle World, zu verdanken haben, sondern auch unzählige anregende Abende mit satirischen Programmen – meist zusammen mit Rainer Trampert. Dieser geniale Bohemien, den wir hiermit möglichst diskret gewürdigt haben wollen, hat demnächst einen runden Geburtstag, der bei uns ständig Thema ist, denn 60, meine Güte, 60! Der Ebermann! Das hätte man ja nie für möglich gehalten! Er selbst fühlt sich vermutlich wie 30, und auch im Bigbeatland auf der Comicseite hat er einen Auftritt wie ein junger Popstar. Wir sagen: Happy Birthday! Und hoffen, dass irgendwer eine Darth-Vader-Torte nach Hamburg schickt.